

Schweizerische Coiffeurfachlehrer Vereinigung

Fachheft 4

Handlungskompetenzbereich
EFZ d | EBA c

Handlungskompetenzbereich
EFZ e

Handlungskompetenzbereich
EFZ h | EBA e

Scheiden von Haaren

Pflegen und Schneiden des Bartes

Formen und Frisieren (Stylen) von Haaren



Projektleitung	Doris Lutz und Andrea Winkler-Eng
Autorin Überarbeitung	Karin Wüst-Hengartner Anpassung des Lizenzwerks an die Schweizer Bildungslandschaft mit den Verordnungen zur beruflichen Grundbildung.
Korrekturat	Anita Fehr, Doris Lutz, Andrea Winkler-Eng
Digitale Begleitung	Dominique Bürki-Spycher
Redaktion	hep Verlag, Projektleitung Bettina Jossen
Bildredaktion	Karin Wüst-Hengartner, Anita Fehr, hep Verlag
Umschlag Gestaltung	Joel Zünd, Projektarbeit von Lernenden der Schule für Gestaltung, St. Gallen
Lernplattform	«haare-cheveux-capelli» Beratung und Konzept (Lizenzgeberin) SwissLearnSoft GmbH
Lizenzgeber Buch	Lizenzausgabe auf Basis von Das neue Friseurbuch in Lernfeldern (3936) Arbeitshefte Britta Kleemiß (Hrsg.), Ivonne Albinus, Silke Dreher, Hannelore Helbing, Karsten Meier, Inka Schweers, Iris Tully und Dieter Zack mit Genehmigung vom Verlag Handwerk und Technik GmbH, Lademannbogen 135, D-22339 Hamburg
Druck und Auslieferung	Appenzeller Druckerei AG Kasernenstrasse 64 9100 Herisau 071 354 64 64 info@adag.ch

© 2024 by Schweizerischer Coiffeurfachlehrer Vereinigung
3. Auflage 2024

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Rechtsinhabers.

Inhaltsverzeichnis

Schneiden von Haaren	8
Individuelle Kundengegebenheiten	10
Kundenwunsch	10
Haar- und Kopfhautgegebenheiten	10
Basiswissen zum Haarschneiden	13
Schematische Darstellung von Haarschnitten	13
Basisschnitte	14
Arbeitsmittel und Arbeitstechniken	17
Arbeitsmittel	17
Abteilen	17
Schneidetechniken	20
Durchführung eines Haarschnitts	24
Vorbereitende Tätigkeiten	24
Haarschneidemaschinen	26
Sicheres Arbeiten mit Haarschneidegeräten	28
Kontrolle des Haarschnitts und Fehlerkorrektur	29
Barbering	31
Begriff «Barbering»	31
Bartgestaltung	31
Bartformung und Rasur	32
Rasierwerkzeuge und Rasierpräparate	32
Durchführen der Rasur	33
Pflegeprodukte für den Bart	34
Formen und Frisieren (Stylen) von Haaren	36
Basiswissen zur Frisurenerstellung	38
Vorgänge im Haar bei der temporären Umformung	38
Individuelle Kundengegebenheiten	40
Frisurenwunsch	40
Frisiergewohnheiten	40
Gesamteindruck	41
Gesichtsformen und Körperproportionen	43
Körperproportionen und Körperbau	43
Kopfform	43
Gesichtsform	44
Ausgleich und Betonung von Körperproportionen	46
Haar- und Kopfhautgegebenheiten	50
Arbeitsmittel	53
Sprache	53
Medien	53

Durchführung einer Frisurenempfehlung	55
Vorbereitende Tätigkeiten	55
Arbeitsablauf bei der Frisurenempfehlung	55
Fehler bei der Frisurenberatung und Vermeidungsmöglichkeiten.....	57
Formen und Frisieren (Stylen) von Haaren	58
Basiswissen zur Frisurenempfehlung	60
Gestaltungsmerkmale von Frisuren	60
Frisurenoberfläche.....	62
Möglichkeiten der Haarumformung	64
Individuelle Kundengegebenheiten	65
Kundenwunsch	65
Frisiergewohnheiten.....	65
Haar- und Kopfhautgegebenheiten	65
Weitere beeinflussende Gegebenheiten.....	66
Arbeitstechniken	67
Präparate	73
Durchführung einer Frisurenerstellung	75
Vorbereitende Tätigkeiten	75
Erstellen einer Föhnfrisur	78
Kontrolle der Frisur und Fehlerkorrektur.....	78
Besonderheiten in der Kundenberatung	79
Tipps für das Frisieren zu Hause	79
Dokumentation	79
Reinigung und Pflege von Haarersatz	84
Haararten für den Haarersatz.....	84
Reinigung, Pflege und Styling von Haarersatz	85
Historische Frisiertechniken vom Altertum bis heute	86
Frisuren im Wandel der Zeit	89

Schneiden von Haaren

Sie entwickeln Haarschneidekonzepte und führen Haarschnitte und die Formung des Bartes durch.

Kunde: «Mein Haarschnitt gefällt mir ganz gut. Aber jetzt ist mein Haar viel zu lang.»

Informieren

Wann wurde das Haar zuletzt geschnitten?

Welche Haarlänge wünscht der Kunde?

Wie sind Konturenverlauf, Wuchsrichtung, Haarqualität und Haarfülle bei dem Kunden?

Gibt es Kopfhautveränderungen, die verdeckt werden sollen?

Planen

Mit welchem Haarschnitt kann ich die vom Kunden gewünschte Frisur erzielen?

Mit welchen Schneidetechniken kann ich den Haarschnitt erstellen?

Welche Schneidewerkzeuge benötige ich?

Entscheiden

Ich stelle dem Kunden den geplanten Haarschnitt vor.

Ich zeige dem Kunden die geplante Haarlänge.

Ich begründe meinen Vorschlag.

Ich erläutere Möglichkeiten zur Gestaltung unterschiedlicher Frisuren auf der Grundlage dieses Haarschnitts.

Ich lasse mir von dem Kunden sein Einverständnis zu der geplanten Haarlänge und Frisur geben.

Ausführen

Ich bereite meinen Arbeitsplatz vor.

Ich reinige die Haare des Kunden.

Ich führe die Arbeitsschritte in einer sinnvollen Reihenfolge aus.

Kontrollieren

Ist die neue Haarlänge mit dem Kunden abgesprochen?

Haben die Haare überall die gewünschte Länge?

Sind die Seiten gleich lang?

Ist ein Nachschneiden irgendwo erforderlich?

Bewerten

Ist der Kunde mit dem Ergebnis zufrieden?

Hat sich der Kunde während der Behandlung wohlfühlt?

War die gewählte Schneidetechnik die richtige?

Hätte ich das Ergebnis anders besser erreichen können?

In welchen Punkten kann ich meine Arbeitstechnik noch verbessern?

Individuelle Kundengegebenheiten

Die Kundin möchte ohne viel Aufwand immer gepflegt aussehen.
Worauf müssen Sie beim Haarschnitt achten, damit die Frisur für die Kundin schnell und leicht zu erstellen ist?

Das Dienstleistungsangebot des Coiffeurgeschäftes hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Schon lange stehen nicht mehr nur «Waschen, Legen» oder «Waschen, Schneiden, Föhnen» auf der Preisliste. Dennoch gehört das Haarschneiden nach wie vor zu den am häufigsten durchgeführten Dienstleistungen.

Kundenwunsch

Bevor Sie bei einer Kundin anfangen, die Haare zu schneiden, sollten Sie sich erst einmal genügend Zeit nehmen zu erfragen, wie sich die Kundin ihre Frisur vorstellt.

Beim Haarschnitt geht es als Erstes darum, die Haare dem Kundenwunsch entsprechend zu kürzen. Für die meisten Kundinnen ist es unerträglich, wenn die Haare zu kurz geschnitten werden. Also sorgen Sie dafür, dass die Kundin ganz genaue Angaben zu der gewünschten **Haarlänge** macht. Fragen Sie nach, ob Sie sie richtig verstanden haben, und zeigen Sie der Kundin, wie viel Sie abschneiden werden, denn die Kundin hat vielleicht andere Vorstellungen von «2 cm» als Sie!

«Welche Vorstellungen haben Sie denn von Ihrer neuen Frisur?» Auf diese offene Frage könnte die Kundin z. B. entgegnen: «Ich hätte die Haare an den Seiten gerne etwas kürzer und stufiger.» Fragen Sie dann so lange nach, bis Sie ein genaues Bild vom **Frisurenwunsch** der Kundin erhalten haben und wissen, um wie viel Zentimeter die Haare gekürzt und gestuft werden sollen.

Anschaulicher ist es, wenn Sie bei einer Beratung die Merkmale der Frisur mit einer **Bildvorlage** verdeutlichen. Die Kundin kann sich dann besser vorstellen, wie die neue Frisur ungefähr aussehen wird und ob sie ihren Wünschen entspricht. Auch bei Kindern ist diese Vorgehensweise empfehlenswert, damit sie eine Vorstellung entwickeln können. Bartträgern können Sie verschiedene Bartformen zeigen, deren Merkmale beschreiben und den Einfluss auf das Aussehen des Gesichts erklären. Dabei können Sie auch auf **Alternativen** hinweisen, wenn Erwartungen der Kundinnen oder Kunden nicht zu erfüllen sind, weil z. B. die Haare zu dünn oder zu sehr gelichtet sind.

Haar- und Kopfhautgegebenheiten

Konturenverlauf, Haarwirbel und Haarwuchsrichtung

Vor dem Schneiden **betrachten** und **kämmen** Sie die Haare. Sie erkennen dann, wie die Haare im kopfhautnahen Bereich wachsen, und spüren beim Kämmen, wie stark die Haarwirbel sind und in welche Richtung die Haare wachsen. Dies ist besonders bei Kurzhaarschnitten zu berücksichtigen, bei denen verdichtete Haarbereiche das Gesamtbild der Frisur möglicherweise negativ beeinflussen. Der Schnitt könnte unkorrekt aussehen; einzelne Haarbereiche könnten dunkler und länger erscheinen.

Kontur

Bei der Gestaltung eines Haarschnitts berücksichtigen Sie den natürlichen Konturenverlauf. Dabei werden **zwei Arten von Frisurenverläufen** unterschieden:

- Die **Basislinie**, also die Länge der Frisur im Nacken, liegt **direkt auf der Kontur**.
- Die **Basislinie ist länger als die Kontur** (z. B. beim Bob).

Auch beim Ausrasieren des Nackens sollten Sie den Konturenverlauf berücksichtigen und ihn in seiner Form nicht beeinflussen.

Haarwirbel

Besonders im Bereich des Oberkopfes, der Stirnpartie und im Nacken treten häufig Wirbel auf, die den Fall der Haare beeinflussen und bei der Frisurengestaltung und dementsprechend auch beim Schnitt zu berücksichtigen sind.



Bob



Wirbel



Unterschiedliche Wuchsrichtung der Haare im Nacken

Praxistipp

Haare an starken Wirbeln sollten länger bleiben, damit sie nicht abstehen. Oder integrieren Sie den Wirbel in einen Haarschnitt und nutzen Sie ihn, um Stand oder Volumen in die Frisur zu bringen.

Haarwuchsrichtung

Nicht immer lässt sich das fehlende oder zu starke Volumen, das sich aus der Wuchsrichtung ergibt, durch Haarschneidetechniken ausgleichen. Sie müssen diese Gegebenheiten berücksichtigen, auch bei Techniken der Rasur und der Haarentfernung.

Haarwellung

Die Stärke der Wellung entscheidet über das Volumen einer Frisur, das sich auch durch den Einsatz bestimmter Haarschneidetechniken nur begrenzt verändern lässt.

Stark wellige oder **lockige** Haare lassen sich im trockenen Zustand besser schneiden; die Haarlängen können so genauer festgelegt werden. Da durch das Anfeuchten und Glattkämmen beim Nassschnitt die Haare länger erscheinen, werden sie häufig zu kurz geschnitten. Nach dem Trocknen und Zusammenziehen der Locken ist der Haarschnitt kürzer als gewünscht. Auch unbehandeltes, also gekraustes afrikanisches Haar wird «optisch» im trockenen Zustand geschnitten, indem es mit einem weitzahnigen Kamm gekämmt und von der Kopfhaut abgehoben wird.

Haarqualität

Die **Haarstärke** wird ermittelt, da dickes Haar im Vergleich zu feinem Haar im Kurzhaarbereich mehr Volumen gibt, aber umso schwerer fällt, je länger die Haare sind. Berücksichtigen Sie dies bei der Auswahl der Schneidetechnik. Asiatisches Haar mit rundem Querschnitt und grossem Durchmesser darf nicht zu dick abgeteilt werden, da Schnittkanten bei glattem, dickem Haar gut sichtbar sind.

Die **Haarstruktur** hat ebenfalls grossen Einfluss auf den Haarschnitt. Stark strapazierte Spitzen (Haarspliss) stehen oft ab. Meist hilft nur, sie ein ganzes Stück weit abzuschneiden – das muss aber vorher ausführlich mit der Kundin abgeklärt werden.

Praxistipp

Erklären Sie der Kundin oder dem Kunden, dass Stützhaare nur stützen können, wenn sie nicht zu lang werden, sie also mit dem nächsten Coiffeurbesuch nicht zu lange warten sollten.

Haarfülle

Je dichter die Haare sind, desto voluminöser ist die Frisur. Das ist nicht immer gewünscht und bedeutet dann, dass die Haare ausgedünnt werden sollten. Bei geringer Haarfülle kann man durch Schneiden von **Stützhaaren** Volumen erzeugen.

Lichte Stellen, an denen kaum Haare wachsen, z. B. bei kreisrundem Haarausfall, sollten von den umliegenden Haaren verdeckt werden. Denken Sie vor dem Schneiden daran! Sind die betreffenden Haare abgeschnitten, ist dies kaum noch zu korrigieren. Bei den Herren ist es heutzutage nicht mehr üblich, Glatzenbildung mit längeren Deckhaaren, die von einer Seite auf die andere frisiert werden, zu verdecken. Trotzdem kann dieser Fall in der Praxis auftreten. Gehen Sie mit viel Einfühlungsvermögen auf den Kunden und seinen speziellen Haarschnitt ein.



Vorteilhafte Frisur bei fettigem Haar



Ausrasieren des Nackens

Gegebenheiten der Kopfhaut

Viele Kundinnen und Kunden haben bei fettiger Kopfhaut und entzündlichen Veränderungen Probleme mit dem Sitz ihrer Haare. Auch stören oft Narben, Kahlstellen, Pigmentmale und Warzen das Frisurenbild. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie Lösungsvorschläge machen und beim Haarschnitt diese Probleme berücksichtigen:

Bei **schnell fettender Kopfhaut** ist ein Stufenschnitt mit effilierten, also ausgedünnten Bereichen vorteilhaft.

Besonders feine Haare fallen leichter, wenn sie kürzer geschnitten werden. Das gibt mehr Volumen, die Haare liegen nicht so eng an der Kopfhaut und fetten etwas langsamer nach. Auch können sie besser durch Sonne und Luft ausgetrocknet werden.

Arbeiten Sie besonders vorsichtig, wenn **entzündliche Veränderungen der Haut** wie offene Stellen und Pickel vorhanden sind. Wegen der erhöhten Infektions- und Verletzungsgefahr beim Kämmen, Schneiden oder Rasieren ist zu prüfen, ob ein Haarschnitt oder eine Nassrasur überhaupt durchgeführt werden kann. Hautpartien mit Warzen oder Narben werden mit besonderer Sorgfalt oder gar nicht rasiert.

Wünscht sich jemand eine Kurzhaarfrisur, bedenken Sie, dass **Kahlstellen** sichtbar werden könnten. Weisen Sie die Kundin oder den Kunden darauf hin und zeigen Sie ihr oder ihm Möglichkeiten, um durch Haarverdichtung und Schnitt diese Kahlstellen zu bedecken.

Basiswissen zum Haarschneiden

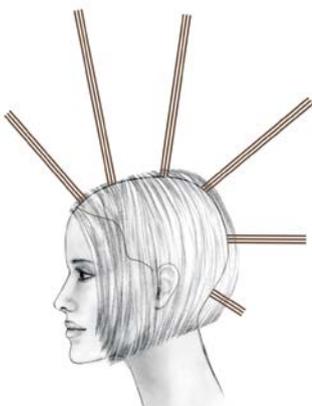
Sie finden in einer Fachzeitschrift einen neuen, besonders modischen Haarschnitt mit einer Schnitthanleitung in Form einer schematischen Zeichnung. Sie möchten diesen Schnitt an einem Modell umsetzen.

Welche Angaben über den Haarschnitt können Sie aus der schematischen Darstellung herauslesen?

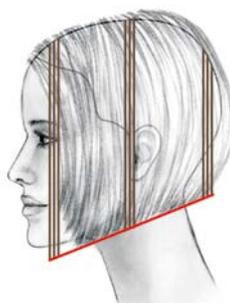
Schematische Darstellung von Haarschnitten

Um einen Haarschnitt genau zu beschreiben, muss die Länge aller Haare auf dem Kopf angegeben werden. Zusätzlich geben viele Darstellungen Hinweise zu den Basislinien/Grundlinien und zur Ausarbeitung der Konturen.

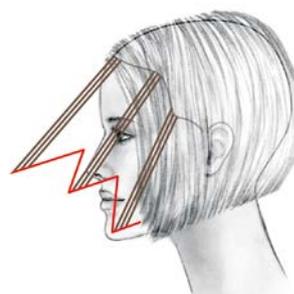
- 1 Um die **Haarlängen** anzugeben, stellt man einige Haare auf der A-Linie (Scheitel von Stirnmitte bis Nackenmitte) im rechten Winkel (90°) vom Kopf weggekämmt dar. In diesem Beispiel sind die Haare am Vorderkopf lang, zum Nacken hin werden die Haare kürzer.
- 2 Zur Darstellung der **Umrisslinien** werden dieselben Haare nach unten gekämmt dargestellt. In diesem Beispiel werden die Haare nach vorne gleichmässig länger (konkave Form).
- 3 Um die **Ausarbeitung der Umrisslinien** darzustellen, werden diese als Linien, Fransen oder Zacken dargestellt. In diesem Beispiel sind die Haare zum Gesicht hin stark fransig geschnitten.
- 4 Um einen Haarschnitt vollständig darzustellen, werden die zuvor genannten einzelnen Angaben in einer einzigen Zeichnung zusammengefasst.



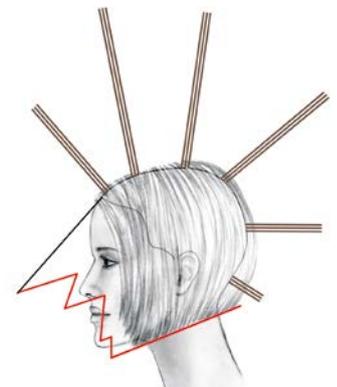
1 Darstellung der Haarlängen



2 Darstellung der Umrisslinien



3 Darstellung der Ausarbeitung der Umrisslinien



4 Gesamtdarstellung des Haarschnitts

Durchführen der Rasur

Vorbereiten des Arbeitsplatzes

Stellen Sie folgende **Arbeitsmittel und Präparate** bereit:

- Handtuch, evtl. Kompresse
- Rasierpräparat (Rasierseife/-gel oder -schaum), Schale, Pinsel
- Klingenmesser, neue Klinge
- Schale mit heissem Wasser
- Tuch oder Serviette, um das Messer nach jedem Zug zu reinigen
- Aftershave-Präparat

Setzen Sie vor den Augen des Kunden eine **neue Klinge** ein, um den hygienischen Ansprüchen gerecht zu werden.

Vorbereiten des Kunden

Der Kunde sollte seinen Kopf auf einen Kopfhalter abstützen und leicht nach hinten neigen können. Um die Kleidung des Kunden nicht zu beschmutzen, wird ein Handtuch oder eine Serviette um seinen Hals gelegt. Je nach Kundenwunsch können Sie zunächst warme Kompressen auflegen, die die Haut und die Barthaare erweichen.

Anschliessend tragen Sie das gewünschte Rasierpräparat auf und lassen es kurz einwirken. Je nach Präparat muss dieses zunächst mithilfe eines Pinsels in einer kleinen Schale angerührt werden oder kann direkt aus der Dose in die Hand oder eine Schale gegeben und anschliessend mit dem Pinsel auf der Haut des Kunden verteilt werden. Sparen Sie dabei Stellen mit Hauterhebungen aus.

Die Rasur

Während der Rasur stehen Sie entweder rechts oder links neben dem Kunden. Diese Position wird während der Behandlung nicht verändert.

Straffen Sie die Haut mit der freien Hand, um Verletzungen zu vermeiden. An schwierigen Stellen wie im Wangenbereich fordern Sie den Kunden zum Mithelfen auf.

Eine Nassrasur wird bei empfindlicher Haut nur in Wuchsrichtung der Barthaare ausgeführt, damit keine kleinen Risse und Blutungen entstehen. Gegen die Wuchsrichtung rasieren Sie, wenn besonders gründlich ausrasiert werden soll. Die stark gekürzten Barthaare können unter Umständen allerdings im Follikel einwachsen und zu Entzündungen des Follikels führen.

Beginnen Sie im Vorhandgriff. Führen Sie an der Ihnen zugewandten Wangenpartie die Klinge von der Kotelette aus flach über die Haut zur Kinnschneise. Dann wird unter dem Kinn bis zum Kehlkopf und zum Ohrfläppchen die Halspartie rasiert. Oberlippe und Kinnpartie werden erst rasiert, wenn die andere Gesichtshälfte im Vor- oder Rückhandgriff rasiert wurde.

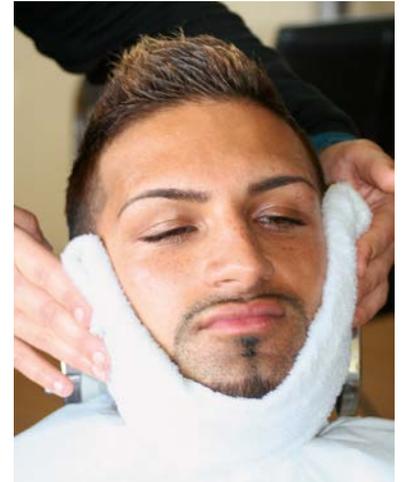
Nachbehandlung

Nach der Rasur reinigen Sie die Haut gründlich mit einer feuchten Kompresse, um Präparatreste zu entfernen. Je nach Kundenwunsch kann anschliessend eine kalte Kompresse aufgelegt werden, um die Haut zu beruhigen. Kleinere Blutungen werden mit einem Einweg-Blutstiller z. B. in Zündholzform (mit Alaun oder Rasierstifte mit Aluminiumchlorid) gestoppt.

Sprechen Sie die Wahl des Aftershave-Präparats mit dem Kunden ab. Bei empfindlicher Haut sollte auf ein zu stark alkoholhaltiges Präparat verzichtet werden. Durch die sauren Zusätze wird der natürliche pH-Wert der Haut wiederhergestellt.

Übergang Frisur – Bart

Viele Männer tragen heute längere **Koteletten** oder auch einen **Vollbart**. Bei diesen Bartformen, die direkt in die Kopfbehaarung übergehen, muss nach einem Haarschnitt ein Übergang geschaffen werden.



Auflegen einer warmen Kompresse



Barthaarkontur im Vorhandgriff rasieren



Übergang Frisur – Bart



Klassischer Typ

Eine klassisch-elegante Kundin erkennt man an ihrem immer tadellosen Outfit. Sie trägt Hosenanzüge, Kostüme oder Blazer, ist als Geschäftsfrau häufig in Eile und legt sehr viel Wert auf ein einwandfreies Äusseres. Sie geht nicht mit der Mode, sondern bleibt bei Bewährtem. Dabei steht eine ausgezeichnete Qualität immer an erster Stelle, sowohl bei der Kleidung als auch bei der Frisur. Auch bei den männlichen Kunden ist der klassische Typ am makellosen Äusseren zu erkennen.

Diese Kundin liebt klare und gepflegte Frisuren, die in der Länge allerdings stark variieren können. Vom Kurzhaarschnitt über den Bob bis hin zur klassischen Hochsteckfrisur ist alles möglich, solange es nicht aus dem Rahmen fällt.

Nehmen Sie sich bei diesen Kundinnen viel Zeit und beraten Sie umfassend.



Avantgardistischer Typ

Diese Kundin steht gern im Mittelpunkt und zeigt das auch durch ihr Outfit. Sie ist kreativ und modisch sogar oft ihrer Zeit voraus – sie setzt also Trends (Trendsetterin).

Die Kundin ist experimentierfreudig und möchte auffallen. Ihr geht es nicht unbedingt um die neueste Mode, sondern vielmehr darum, dass sie mit ihrem Kleidungsstil und der Frisur aus der Masse hervorsticht und unkonventionell ist. Sie trägt gern schrille Farben und manchmal ungewöhnliche Farbzusammenstellungen.

Die zum kreativen Outfit passende Frisur für diese Kundin ist ebenso unkonventionell wie sie selbst und fällt vor allem durch ungewöhnliche Schnitte und Farbkontraste auf. Sie kann innerhalb kürzester Zeit in der Länge und auch in der Farbe stark variieren.

Diese Kundinnen bringen häufig eine genaue Frisurenvorstellung mit, die Sie unbedingt in allen Einzelheiten erfahren sollten.



Maskuliner Typ

Diese Kundinnen stellen durch ihr Auftreten, auch durch ihre Kleidungs- und Frisurenwahl männliche (= maskuline) Merkmale bewusst dar. Den maskulinen Typ erkennen Sie an männlichen Kleidungselementen wie Hosen, Blazern mit breiten Schultern, klassischen Hemden, flachen Schuhen, manchmal sogar Krawatten. Die Frisuren sind meist kurz, ungefärbt oder dauerhaft umgeformt. Aufwendiges Styling ist – bis auf die Verwendung von Gel – selten. Make-up wird nicht getragen, Augenbrauen bleiben natürlich und wirken daher oft kräftig und breit.

Empfehlen Sie diesen Kundinnen keine Kosmetikpräparate. Auffällige Veränderungen der Haarfarbe oder sichtbare dauerhafte Umformungen werden nicht gewünscht.



Femininer Typ

Die Kleidung dieser Kundinnen betont die weiblichen Formen: Röcke sind oftmals kurz und schmal geschnitten und mit hohen Schuhen kombiniert, die Oberteile sind ebenfalls auf Figur gearbeitet und häufig weit ausgeschnitten. Diese Kundinnen tragen viel Schmuck und ein verführerisches Make-up.

Die Frisuren sind oft lang und voluminös und ziehen durch die Bewegung der Haare die Blicke auf sich. Kurzhaarfrisuren wirken eher männlich und werden selten gewünscht.

Romantischer Typ

Diese Kundin liebt es verspielt und gefühlsbetont, sowohl bei der Kleidung als auch bei der Frisur. Sie erkennen die romantische Kundin an den verspielten Schnitten der Kleidungsstücke, den zarten Farben und an weichen, fließenden Stoffen. Sie liebt Blumen und ähnliche Muster.



Je nach individuellen Gegebenheiten trägt diese Kundin ihr Haar lang und offen, eventuell in leichten Wellen oder hochgesteckt, wobei die hochgesteckten Haare nicht streng wirken dürfen. Verspielte Strähnen fallen aus der Frisur, klare Linien sind hier eher fehl am Platz. Kundinnen mit einem kindlich wirkenden Gesicht unterstreichen dieses gerne durch extreme Kurzhaarfrisuren. Farben sind für die romantische Kundin prinzipiell in Ordnung, sie dürfen jedoch nicht zu knallig ausfallen. Vermeiden Sie daher Rot und arbeiten Sie mit warmen Gold- oder Brauntönen.

Arbeitstechniken

Allgemeine Regeln

Umformungsgrad

Um engbogige Wellen oder Locken zu erzeugen, werden Rundbürsten oder Volumenwickler mit kleinem Durchmesser, für grössere Wellungen mit grossem Durchmesser gewählt.

Haltbarkeit

- Je mehr **Wasserstoffbrückenbindungen** und Salzbrückenbindungen (werden mit Wasser und WAS gelöst) geöffnet und in der neuen Form des Haares wieder geschlossen werden, desto haltbarer ist das Umformungsergebnis. Werden Haare im nassen Zustand fest auf Wickler gedreht und diese Form während des ganzen Trocknungsvorgangs beibehalten, ist die Umformung besonders stabil. Einlegefrisuren sind daher haltbarer als Föhnfrisuren, bei denen die Haare während der Trocknung in Bewegung sind, dafür aber auch häufig steifer und weniger natürlich.
- Umformungen **trockener** Haare durch Lockenstäbe, Glätt- oder Kreppseisen sind weniger haltbar, weil nur wenige Wasserstoffbrückenbindungen neu und Salzbrückenbindungen gebildet werden können.

Ansatzvolumen

- Je stumpfer der **Winkel**, in dem die Pässees beim Trocknen vom Kopf weggekämmt wurden, desto grösser ist das entstehende Volumen. Wird das Pässees beim Föhnen oder Einlegen im spitzen Winkel gehalten, entsteht am Ansatz kaum Volumen.
- Ansatzvolumen entsteht auch, wenn Sie die Pässees gegen die **Wuchsrichtung** föhnen oder einlegen.
- Liegende **Papilloten**, die flach auf der Kopfhaut anliegen, bringen kein Ansatzvolumen, stehende Papilloten mit hochgeführtem Ansatz dagegen schon.

Fallrichtung

Die **Platzierung der Bürsten oder Wickler** entscheidet über die Fallrichtung der Haare.

- Werden Bürste oder Wickler **waagrecht** gesetzt, entsteht Volumen am Ansatz und stärkere Wellung in den Spitzen. Werden die Haare von oben um den Wickler oder die Bürste gelegt, fallen die Haarpartien nach innen. Werden die Haare von unten aufgewickelt, entstehen nach aussen aufspringende Locken.
- **Senkrecht** platzierte Wickler oder Bürsten führen zu Korkenzieherlocken.
- Durch **liegende Papilloten**, die in Reihen im Wechsel nach links oder rechts gewickelt werden, lassen sich Wellen erzeugen.

Schutz

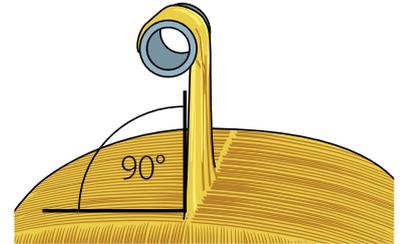
Stylingpräparate geben Halt und schützen das Haar ausserdem vor der Trocknungswärme.

Einlegetechniken

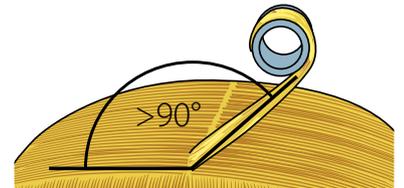
Bei diesen Umformungstechniken werden die feuchten Haare in eine neue Form gebracht und unter einem Wärmegerät, einer Haube oder einem Climazon, getrocknet. Anschliessend wird ausgebürstet und in Form frisiert.



Spitzwinklige Strähnenhaltung für flache Frisuren mit anliegendem Ansatzhaar



Rechtwinklige Strähnenhaltung für volumige, stehende Ansätze



Stumpfwinklige Strähnenhaltung für volumige, in die Stirn fallende Ansatzhaare

Föhntechniken

Bei diesen Techniken werden die Haare während des Trocknens immer wieder bewegt. Sie erzielen so lockere, natürlich fallende Umformungen, die aber weniger haltbar sind.

Regeln für alle Föhntechniken:

- Vortrocknen verkürzt die Arbeitszeit.
- Sie beginnen am unteren Haaransatz im Nacken und teilen dort z. B. mit einem Stielkamm eine auf die Bürste passende Strähne ab. Die darüber liegenden Haare befestigen Sie mit einer Abteilklammer.
- Nicht die feuchten auf die trockenen Strähnen legen.
- Die zu föhnende Strähne ziehen Sie vom Ansatz Richtung Haarspitzen über die grosse Rundbürste, wobei Sie den Föhn von oben Richtung Haarspitzen auf die um die Bürste gewickelten Haare richten.
- Damit sich lange und poröse Haare nicht in der Bürste verheddern, teilen Sie nicht zu dick ab und drehen Sie die Bürsten vorsichtig und sauber auf.
- Dünn abgeteilte Strähnen trocknen schneller und haben mehr Spannkraft.
- Arbeiten Sie immer von unten nach oben.
- Lassen Sie die Strähnen immer abkühlen. Dazu können Sie die Bürste mit dem aufgewickelten Strähnen wie einen Wickler im Haar lassen und mit anderen Strähnen weiterarbeiten.
- Halten Sie den Luftstrom nicht direkt auf die Kopfhaut.
- Halten Sie Abstand zum Haar, um es nicht zu schädigen.

Praxistipp

- Asiatisches Haar braucht aufgrund seiner Haarstärke länger zum Trocknen.



Umformungstechniken bei trockenem Haar

Bei der Umformung trockener Haare wird mittels grosser Hitze die natürliche, im Haar enthaltene Feuchtigkeit zur Umformung genutzt. Die Hitze wird mit dem Lockenstab oder dem Glätt- oder Kreppeisen erzeugt.

Mit allen Geräten können ganze Frisuren gestaltet oder aber einzelne Partien in Frisuren betont werden. Partien, die nach dem Föhnen oder Einlegen zu viel oder zu wenig Spannkraft haben, können gezielt gelockt oder geglättet werden.

Regeln für alle Umformungstechniken in trockenem Haar:

- Verwenden Sie ein Hitzeschutzspray besonders bei der Glättung, um die Haare vor starkem Austrocknen zu schützen. Das Spray legt sich wie ein Mantel um die äussere Haarschicht und bietet so einen gewissen Schutz vor der Hitze des Geräts. Diese Strukturglättung der Schuppenschicht unterstützt die gleichmässige Bearbeitung der Strähnen. Um Haarschäden zu vermeiden, müssen die Haare trocken sein und ein längerer Kontakt mit dem Stylinggerät vermieden werden.
- Sie arbeiten, im Nacken beginnend, Strähne für Strähne Richtung Oberkopf.
- Vorsicht vor Überhitzung der Haare – auch bei Geräten mit Überhitzungsschutz!

Finishtechniken

Zu den **Finishtechniken** (auch **Stylingtechniken**) gehören alle Arbeitstechniken, mit denen das getrocknete Haar in eine gewünschte Frisur gebracht wird, z. B. Auskämmen und Toupieren, aber auch der Einsatz von Stylingpräparaten.

